

# Neue Wege in der Ausbildung

## In Kürze

Auszubildende wohnen günstig im betriebseigenen Schulungszentrum, eine junge Mutter absolviert ihre Lehre in Teilzeit, und auch eine Fünf in Mathe ist kein Ausschlusskriterium für ein Vorstellungsgespräch: Das Unternehmen Brüssel & Maass findet mit neuem Ausbildungskonzept BKF-Nachwuchs. Abgucken erlaubt!

**Vor rund zwei Jahren beschlossen die Lebensmittellogistiker Ulf und Frank Brüssel aus Bremerhaven, ihr Ausbildungskonzept umzukrempeln. Im eigenen Schulungszentrum können die Mitarbeiter nicht nur lernen, sondern auch wohnen.**

„Die Räder müssen rollen, das hat natürlich Priorität bei uns“, erklärt Ulf Brüssel. Vor zehn Jahren ist der Speditionskaufmann und Verkehrsfachwirt ins Unternehmen des Bruders, Brüssel & Maass, eingestiegen. Mit treuer Stammkundschaft, einem Teil Lagerlogistik und drei Transport-Subunternehmen läuft das Geschäft mit Fisch und Ausrüstung für die Binnenschifffahrt. „Wir waren nie so in Bedrängnis wie andere Speditionen – wo 20 Prozent des Fuhrparks standen.“ Aber

dann, erzählt Frank Brüssel, gab es doch Personal-Abgänge bei den Fahrern, die sie ad hoc nicht kompensieren konnten. Und drei Fahrzeuge, die zwischendurch mal standen. Tim Kowalewski, freiberuflicher Berufskraftfahrer-Ausbilder und Dozent bei verschiedenen Bildungsträgern, half öfters mal aus, diskutierte mit den Geschäftsführern dann die Idee, die BKF-Ausbildung neu zu gestalten und ein eigenes Schulungszentrum zu eröffnen. Dann waren



G. Vogt-Möbs/Verkehrsrundschau

**Die Brüder Ulf und Frank Brüssel sind froh, dass ihre Maßnahmen erfolgreich greifen**



G. Vogt-Möbs/Verkehrsrundschau

**Franziska Ihben hat den Brüssel & Maass-Personalentwickler auf einer Messe angesprochen**

durch eine Lagerneuanmietung auch noch zusätzliche Räumlichkeiten vorhanden. Brüssel & Maass stellte Kowalewski als Personalentwickler fest ein und die Räume am Weißenstein 6 wurden zum Schulungszentrum des Unternehmens umfunktioniert.

### Lohnswerte Investitionen

Kowalewski ließ all seine Beziehungen zu Ämtern und Fahrschulen spielen, warb auf Social-Media-Plattformen und Messen, besorgte Mobiliar. Da das Lager außerdem zum Glück kein reines Gewerbe-, sondern als Mischgebiet ausgewiesen war, konnten Azubis und Fahrer dort sogar untergebracht werden. „Küche und Duschen mussten wir freilich einbauen, doch es hat sich gelohnt. Derzeit wohnen dort fünf unserer Mitarbeiter – für wirklich kleines Geld“, erklärt Frank Brüssel.

### Kompensation und neue Ideen

Das Risiko, zu scheitern, war natürlich da, aber das Konzept ging auf: „Fünf BKF-Azubis kamen 2017, im Jahr darauf waren es bereits zehn“, erinnert sich Kowalewski. Was dem Unternehmen bereits im Dezember vergangenen Jahres eine Auszeichnung von der Agentur für Arbeit einbrachte und dem engagierten Ausbilder neuen Elan gab, auch ungewöhnliche Wege zu gehen. Wie den Weg mit Franziska Ihben. Die 30-jährige Objektbeschichterin und Mutter eines heute siebenjährigen Sohnes wollte weg vom Schichtbetrieb, als sie auf einer Agenturmesse auf Tim Kowalewski

traf. Wenig später war nach erfolgreichem Praktikum klar, dass ihr künftiger Arbeitsplatz im Hafen- und Nahverkehr eine flexible Ausbildungszeit voraussetzten würde. „Sie lernt in Teilzeit, was unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne zeitliche Verlängerungen möglich ist. Mir war schnell klar, dass sie perfekt zu uns passt – nur das ist ausschlaggebend, da

zählen Noten weniger“, sagt der Personalentwickler. Am 1. August 2019 fingen wieder zehn neue Auszubildende an, was die beiden Geschäftsführer freut. Auch aus demografischen Gründen, um den Betrieb am Laufen zu halten. Laut Statistik gehen bei dem Unternehmen jährlich 1,6 Mitarbeiter in Rente. Die müssen ersetzt werden.

*Gerfried Vogt-Möbs, freier Journalist* ■■■

Das sind die Neuen: Seit dem 1. August unterrichtet und betreut Tim Kowalewski zehn neue Auszubildende



G. Vogt-Möbs/Verkehrsrundschau

## Flexibel mit Fisch, Schiffsausrüstung und frischen Ideen

Das Familienunternehmen Brüssel & Maass Logistik GmbH beliefert seine Kunden mit aktuell 36 Fahrzeugen in ganz Deutschland, Holland, Belgien und auch in Teilen Frankreichs mit temperatursensiblen Lebensmitteln. Dabei unterscheidet man drei Bereiche: +2 Grad, tiefgekühlt oder frisch. Außerdem werden auf einer Fläche von mehr als 10.000 Quadratmetern Konserven, Verpackungen, aber auch Industriebedarf eingelagert und termingerecht geliefert. Zudem hat sich das Unternehmen im maritimen Umfeld zu einem zuverlässigen und innovativen Dienstleister rund um die Schifffahrt entwickelt. Eine Spezialisierung auf die Belieferung von Fluss- und Seeschiffen für verschiedenste Schiffsausrüster trägt dieser Entwicklung Rechnung. Für empfindliche Lebensmittel stehen bei Brüssel & Maass auch Kühlager zur Verfügung.



Der Fuhrpark umfasst 36 Fahrzeuge

Im Schulungszentrum Weißenstein ist das Angebot an Ausbildungsmodulen breit gefächert: Es gibt einen Kompaktlehrgang, neben den fünf Ausbildungsmodulen auch auf ausländische Mitarbeiter zugeschnittene Kurse „Deutsch im Beruf“. Daneben die „Beschleunigte“ nach BkrFQG, ebenso eine Gabelstaplerausbildung und Prüfungsvorbereitungskurse für BKF, Speditionskaufmann/-frau und Logistikdienstleistung. gv

G. Vogt-Möbs/Verkehrsrundschau